

Franckesche Stiftungen zu Halle

Erbauliche Gedanken von der Wahren Bekehrung eines Menschen zu GOTT, und zwar wie solche I. Mit gründlicher Erkenntniß des natürlichen Elendes und ...

Bogatzky, Carl Heinrich

Halle, 1754

VD18 12091820

36. Gläubige Verehrung der grossen Hirtentreu und Liebe unsers Heilandes.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha53-1-201668](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha53-1-201668)

36. Gläubige Vereh-
rung der grossen Zir-
tentreu und Liebe
unsers Zeilandes.

Mel. Meine Liebe lebet noch ic.

Holder Hirt, ich ehre
dich, für die Wunder-
volle Liebe; denn ich
weiß, du hast auch mich
aus so heissem Liebestrie-
be mit dem größten Fleiß
gesucht, ja mich endlich
auch gefunden, deinem
Rücken aufgebunden, un-
ter deines Geistes Zucht.

2. Als ich noch nicht
nach dir rief, sondern mit
dem Heuchelhaufen noch
in blinder Irre lief, bist
du mir schon nachgelau-
fen. O wie sollt ich jezo
nicht, da die Seufzer zu
dir schreyen, deiner Hir-
tentreu mich freuen, wo
bey dir mir nichts gebricht.

3. O wie ruhig kan ich
nun nur auf deinem Rü-
cken liegen! wer kan mir
nun Schaden thun, und
die Allmacht selbst besie-
gen? Jezo gehsts an keine
Ort auf so lahm und mat-
ten Füßen, die nur immer

straucheln müssen; nein,
du trägest selbst mich fort.

4. Jezo werd' ich fer-
ner nicht, in Gefahr und
Irre kommen, da du mich
nach Hirten-Pflicht hast
in deine Hut genommen,
da du mich stets aus und
ein richtig führst, nicht
übertreibest, ja mich die
selbst einverleibest, o wie
sicher kan ich seyn!

5. Also hebst und trägst
du mich, wer will mich die
wol entwenden? Mein!
ich bleibe ewiglich dir, o
Herr, in Herz und Hän-
den. Jzo drückt mich kei-
ne Schuld: denn du hast
sie weggetragen, jezo wel-
chet Furcht und Zagen,
mich erquicket deine Huld.

6. Jezo darf mich kei-
ne Pein und kein Mangel
ferner quälen; du bist
mein, und ich bin dein, ey,
was will mir da noch feh-
len? O ich habe ja in die
Gnade, Leben, Fried und
Freude, volle Gnüge,
volle Weide, o wie selig
bin ich hier!

3 2

Jezo